

A1-Lehrplan – Auf einen Blick	3
Kursübersicht	3
Bewertungsübersicht	3
Kursmaterialien	3
KURSÜBERSICHT & LERNERGEBNISSE A1	4
Lernende gezielt ansprechen	4
Kursstruktur	4
Allgemeine Lernergebnisse (GER-Niveau A1)	4
KURSVORAUSSETZUNGEN	5
Details zu den Kurskomponenten	6
KURSZIELE -Detaillierte GER-Deskriptoren	7
1. Rezeptive Fähigkeiten	7
a. Hörverstehen	7
b. Leseverstehen	8
2. Produktive Fähigkeiten	9
a. Sprechen	9
a.1 Sprechen – Interaktion	9
a.2 Mündliche Produktion	9
b. Schreiben	10
3. Fähigkeiten zum lebenslangen Lernen	10
a. Meditation / Sprachmittlung	11
d. Ethischer Einsatz künstlicher Intelligenz (KI)	12
KURSMATERIALIEN & PLATTFORMEN	13
BEWERTUNG	14
Bewusstsein der Schüler für die Bewertung	14
Bewertungsfeedback und Einsprüche	14
1. <i>Hörkomponente</i>	15
2. <i>Lesekomponente</i>	16
3. <i>Verwendung der deutschen Komponente</i>	16

<b>4. Abschnitt „Schreiben“.</b>	17
Sprechen 1 (Bewertung der mündlichen Ausdrucksfähigkeit im Unterricht)	18
Sprechen 2 (mündliche Prüfung nach der Zwischenprüfung 2)	18
Bewertungsstandards und Moderation	19
Quiz-Durchführungsplan – Niveau A1	20
Zusätzliche Hinweise	21
Hausaufgaben- & Arbeitsbuchumsetzung – Niveau A1	22
Glossar der wichtigsten Begriffe	23
Grammatikthemen	24
Wortschatz	25
Bewertungskriterien	26
Kriterien für mündliche Prüfungen	27
Kriterien für schriftliche Prüfungen	28
Kriterien für die Leistung im Unterricht	29

## **A1 Lehrplan - Auf einen Blick**

### **Kursablaufübersicht**

- 1. Woche – Orientation, Einstufungstest (SBS) und Eignungstest (YDYS)
- 2.- 9. Woche A1 Kurs

### **Bewertungsübersicht**

- Quiz 1 (Leseverstehen und Wortschatz)
- Quiz 2 (Schreiben und Grammatik)
- Zwischenprüfung 1 (alle Fertigkeiten)
- Zwischenprüfung 2 (alle Fertigkeiten)

### **Kursmaterialien**

- Netzwerk neu Kursbuch A1
- Netzwerk neu Übungsbuch A1
- Netzwerk neu Testtrainer A1 (nur für Lehrende)
- Netzwerk neu Intensivtrainer A1 (nur für Lehrende)
- Netzwerk neu A1 digitales Kursbuch
- Kapiteltest A1 (nach jedem Kapitel)

## **KURSÜBERSICHT & LERNZIELE**

**A1**

Dieser Kurs auf Niveau A1 orientiert sich am Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) und dem die Standards des Equals-Akkreditierungssystems. Ziel ist der Aufbau von grundlegendem Wortschatz und Grammatik, die Entwicklung aller vier Sprachfertigkeiten (Lesen, Hören, Schreiben und Sprechen) und die Vorbereitung auf die Stufe A2.

Das Programm verfolgt klar definierte Lernziele, um einen stetigen Lernfortschritt zu gewährleisten. Alle Lektionen, Aufgaben und Prüfungen orientieren sich an den Zielen des GER.

### **Zielgruppe**

Für diesen Kurs werden zwar keine Vorkenntnisse vorausgesetzt, aber die Lernenden nehmen zu Beginn des Semesters an einem Einstufungstest teil, dessen Ergebnisse das Niveau der Lernenden feststellen. Entsprechend der Ergebnisse werden die Lernenden in Klassen eingeteilt.

### **Kursstruktur**

- Gesamtdauer: 9 Wochen
- Wöchentliche Unterrichtsstunden: 26 Stunden

(alle vier Sprachfertigkeiten: Lesen, Hören, Schreiben und Sprechen sowie Grammatik und Wortschatz werden behandelt) (GER A1 Niveau)

### **Rezeptive Fertigkeiten**

- Kurze, deutlich gesprochene Nachrichten und alltägliche Gespräche verstehen.
- Kurze, einfache Texte zu vertrauten Themen lesen und verfolgen.

### **Produktive Fertigkeiten**

- Einfache Texte wie kurze Absätze, Nachrichten oder einfache Beschreibungen schreiben.
- Vertraute Grammatik und Vokabeln verwenden, um über alltägliche Themen zu sprechen.

### **Interaktion**

- An kurzen, strukturierten Gesprächen zu vertrauten Themen teilnehmen.
- Fragen im Unterricht und in sozialen Situationen stellen und beantworten.

### **Vermittlung**

- Anderen helfen, einfache Ideen oder Anweisungen durch klare Sprache zu verstehen.
- Gemeinsam mit Mitschülern gemeinsame Unterrichtsaufgaben erledigen.

### **Kompetenzen für lebenslanges Lernen**

- Nutzen Sie grundlegende digitale Tools (z. B. Apps, Online-Wörterbücher) unter Anleitung bei Unterrichtsaufgaben.
- Setzen Sie sich einfache Lernziele, reflektieren Sie Fortschritte und zeigen Sie Verantwortung für Ihr persönliches Lernen.
- Arbeiten Sie mit Gleichaltrigen in Partner- oder Gruppenaktivitäten zusammen.
- Nehmen Sie an Aufgaben teil, die Respekt, Inklusion und Umweltbewusstsein fördern.

*Die vollständigen, am GER ausgerichteten Kompetenzbeschreibungen für Unterricht und Bewertung finden Sie im nächsten Abschnitt: Detaillierte Kompetenzbeschreibungen des GER.*

### **Schlussbemerkung:**

Wir möchten jeden Schüler auf seinem Weg zu guten Deutschkenntnissen unterstützen – Lektion für Lektion, Aufgabe für Aufgabe.

\*Ein Wochenplan zum Lehrwerk Netzwerk neu A1 ist separat erhältlich. Bewertungskriterien sind auf Anfrage ebenfalls erhältlich.

### **\*KURSVORAUSSETZUNGEN**

Zu Beginn des Semesters nehmen die Lernenden an einem Einstufungstest teil, um feststellen zu können, welches Niveau sie haben. Die Lernenden werden nach dem Ergebnis des Einstufungstest in entsprechende Klassen immatrikuliert.

## **KURSDAUER**

---

Der Kurs auf Niveau A1 ist so konzipiert, dass er ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Orientierung, Kernunterricht und Leistungsbewertung gemäß den GER-A1-Standards gewährleistet. Die Studierenden absolvieren insgesamt neun Wochen Unterricht, die kompetenzorientierten Präsenzunterricht und Leistungsprüfungen kombinieren.

### **Details zu den Kurskomponenten**

<b><u>Komponenten</u></b>	<b><u>Details</u></b>
<b>Gesamtkursdauer</b>	Anfängerkurs 9 Wochen
<b>Orientierungswoche:</b>	Einführung in Kursziele, GER-Niveaus, Kursmaterialien und digitale Plattformen
<b>Unterrichtswochen:</b>	Wochen 2–9 – Kernunterricht und kompetenzbasierte Übungen
<b>Prüfungswoche</b>	Zwischenprüfungen an zwei Tagen (kein regulärer Unterricht in diesen Woche)
<b>Gesamtunterrichtsstunden:</b>	234 Stunden (9 Unterrichtswochen × 26 Stunden, ohne Orientierungs- und Prüfungswoche)
<b>Unterrichtsform:</b>	Präsenzunterricht mit integrierter digitaler Plattformunterstützung von Netzwerk neu A1

### **Wichtige Hinweise:**

An Tagen der Zwischenprüfungen findet kein regulärer Unterricht statt. Jedoch wird an Tagen der Quizze der Unterricht weitergeführt.

## **KURSZIELE – Detaillierte GER-Beschreibungen:**

Dieser Kurs unterstützt die Studierenden dabei, ihre Deutschkenntnisse auf dem Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) aufzubauen. Er umfasst Übungen zum Sprechen, Hören, Lesen und Schreiben. Der Unterricht basiert auf den Kursen “Netzwerk neu A1” und bietet zusätzliche Übungen mithilfe von Online-Tools.

### **1. Rezeptive Fähigkeiten**

#### **a. Hörverstehen**

<b>Unterfähigkeit</b>	<b>Kann-Beschreibungen</b>
<b>Allgemeines Verständnis</b>	Kann vertraute Wörter und ganz einfache Sätze verstehen, die sich auf sich selbst, seine Familie oder auf konkrete Dinge um sich herum beziehen, vorausgesetzt, es wird langsam und deutlich gesprochen.
<b>Schlüsselwort Erkennung</b>	Ich kann vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze in Audioaufnahmen und Durchsagen verstehen.
<b>Spezifische Informationen</b>	Kann das Wesentliche in kurzen, klaren und einfachen Nachrichten und Ankündigungen erfassen.
<b>Kontextuelles Verständnis</b>	Ich kann sehr einfache Sätze verstehen, zum Beispiel auf Hinweisschildern, Plakaten oder in Katalogen.
<b>Kontextuelles Verständnis</b>	Ich kann sehr einfache Sätze verstehen, zum Beispiel auf Hinweisschildern, Plakaten oder in Katalogen.
<b>Grundlegende Schlussfolgerung</b>	Kann Zeitangaben, Mengenangaben, Zahlen, Uhrzeiten, Datum, Tageszeiten, Angaben zur Person (Name, Alter, Herkunft, Wohnort, Telefonnummer, E-Mail-Adresse usw.) und Hobbys verstehen.
<b>Grundlegende Schlussfolgerung</b>	Kann verstehen, was Leute über ihre Freizeit und Vorlieben sagen, was sie mögen und was nicht, wenn sie langsam und deutlich sprechen.
<b>Interaktives Zuhören</b>	Kann sehr einfache Sätze über sich selbst, über Bekannte oder Dinge der eigenen Umgebung verstehen, wenn langsam und deutlich gesprochen wird.

## **b. Leseverstehen**

<b>Unterfähigkeit</b>	<b>Kann-Beschreibungen</b>
<b>Persönliche Korrespondenz</b>	Kann einen kurzen, einfachen persönlichen Brief, eine E-Mail oder eine Nachricht verstehen, in der es um vertraute Themen wie Familie oder Freunde geht oder einfache Fragen zu diesen Themen gestellt werden.
<b>Überblick über bestimmte Informationen</b>	Kann eine Einladung, ein Blogbeitrag, eine Anzeige (über Arbeit und Wohnung) Informationen auf Schildern (z.B. im Kaufhaus) und Informationen auf einer Homepage verstehen.
<b>Beschreibendes Lesen</b>	Kann kurze, einfache Texte verstehen, die Personen, Orte, das alltägliche Leben beschreiben.
<b>Funktionale Texte</b>	Kann in kurzen, einfachen Briefen/E-Mails/ Nachrichten wichtige Informationen verstehen und in einfachen kurzen Texten Informationen über eine Wohnung oder Arbeit verstehen.
<b>Detailerkennung</b>	Ich kann in kurzen einfachen Texten Informationen zum Datum, Treffpunkt, Uhrzeit, Preis, Anfang und Ende einer Veranstaltung oder Arbeitszeiten verstehen.
<b>Kernaussage</b>	Kann die Hauptidee eines kurzen, einfachen Textes über ein vertrautes Thema verstehen, wenn dieser klar strukturiert und in einfacher Sprache verfasst ist.

## **2. Produktive Fähigkeiten**

### **a. Sprechen**

Die folgende Tabelle zeigt die Sprech- Deskriptoren der Stufe A1, kategorisiert in die Kategorien „Gesprochene Interaktion“ und „Gesprochene Produktion“.

#### **a.1 Sprechen – Interaktion**

<b>Unterfähigkeit</b>	<b>Kann-Beschreibungen</b>
<b>Begrüßung und Vorstellung</b>	Kann grüßen, sich und andere vorstellen und einfache persönliche Fragen stellen/beantworten (z. B. Name, Alter, Nationalität, Beruf).
<b>Soziale Konversation</b>	Kann an einfachen Gesprächen über vertraute Themen teilnehmen (z. B. Hobbys, Essen, Familie und Alltag).
<b>Klarstellung</b>	Kann bei Bedarf um Wiederholung oder Klarstellung bitten.
<b>Kommunikationsführung</b>	Kann kurze soziale Gespräche mit einfachen Ausdrücken führen.

#### **a.2 Sprechen– Produktion**

<b>Unterfähigkeit</b>	<b>Kann-Beschreibungen</b>
<b>Tagesabläufe</b>	Kann über sich selbst sprechen und seinen Tagesablauf beschreiben.
<b>Beschreibung von Personen/Orten</b>	Kann Personen, Orte oder Besitztümer mit einfachen Adjektiven und Sätzen beschreiben.
<b>Erzählung von Ereignissen</b>	Kann Ereignisse im Präsens mit gebräuchlichen, regelmäßigen und unregelmäßigen Verben schildern.
<b>Vergangene Erlebnisse</b>	Kann vergangenen Ereignisse mit Perfekt und Präteritum (nur war/hatte) ausdrücken.
<b>Gedanken verknüpfen</b>	Kann kurze Sätze mit einfachen Konnektoren (und, aber, oder, denn) verknüpfen.
<b>Gesprächskompetenz</b>	Kann Antworten in 2–3 Sätzen mit kurzen Pausen bilden.

## **b. Schreiben**

In der folgenden Tabelle sind die nach Fähigkeitskategorien geordneten Beschreibungen des Schreibens auf A1-Niveau aufgeführt.

<b>Unterfähigkeit</b>	<b>Kann-Beschreibungen</b>
<b>Texttypen</b>	Kann kurze Texte wie Notizen, Nachrichten, persönliche E-Mails, Einladungen schreiben und beantworten.
<b>Struktur Bewusstsein</b>	Kann informelle und formelle Briefe, E- Mails unterscheiden und passende Anrede und Grußformel verwenden.
<b>Satzkontrolle</b>	Kann einfache Hauptsätze und Fragesätze formulieren.
<b>Interpunktions</b>	Kann grundlegende Satzzeichen korrekt verwenden (z. B. Punkt, Komma, Ausrufezeichen, Fragezeichen, Groß- und Kleinbuchstaben).
<b>Ideen verknüpfen</b>	Kann Ideen durch einfache Konjunktionen (und, aber, oder, denn) verbinden.
<b>Themenrelevanz</b>	Kann kurze Nachrichten zu vertrauten Themen schreiben (z. B. Termine, Tagesabläufe, persönliche Informationen und Hobbys).

### 3. Fähigkeiten zum lebenslangen Lernen

#### a. Mediation/Sprachmittlung

Kategorie „Mediation“.	Kann-Beschreibungen
<b>Einen Text vermitteln</b>	Kann das Thema eines ganz einfachen, kurzen Textes (z. B. persönliche Angaben) unter Verwendung ganz einfacher Sprache verstehen und wiedergeben.
	Kann in ganz einfachen Sätzen erklären, worum es in einer schriftlichen oder mündlichen Nachricht geht, wenn es um persönliche Angaben geht.
<b>Vermittlungskonzepte</b>	Kann Mitschülern über sich selbst und andere Personen in einfachen Worten erklären.
	Kann bei ganz einfachen Aufgaben zusammenarbeiten und um Klarstellung bitten und anderen helfen.
<b>Vermittelnde Kommunikation</b>	Kann bei Problemen um Wiederholung und langsames und deutliches Sprechen bitten.

#### b. Fähigkeiten des 21. Jahrhunderts

Fähigkeitsbereich:	Kann-Beschreibungen
<b>Zusammenarbeit:</b>	Kann mit Klassenkameraden an ganz einfachen Gruppenaufgaben arbeiten und gemeinsamen Anweisungen folgen.
<b>Kommunikation:</b>	Kann eigene Meinungen in Paar- oder Gruppendiskussionen mit ganz einfachen Sätzen ausdrücken.
<b>Digitale Kompetenz:</b>	Kann grundlegende digitale Tools (z. B. Lern-Apps, Online-Wörterbücher) mit Anleitung nutzen.
<b>Autonomes Lernen:</b>	Kann mit eigener Motivation und mit Hilfe seinen Lernfortschritt erweitern.

<b>Kritisches Denken:</b>	Kann ganz einfache Fragen stellen und beantworten, um Probleme zu verstehen und grundlegende Lösungen zu finden.
<b>Kreativität:</b>	Kann an Unterrichtsaktivitäten teilnehmen, die ganz Kommunikation oder Rollenspiele beinhalten.
<b>Zeitmanagement:</b>	Kann einem Stundenplan folgen und kurze Fristen für Aufgaben und Abgaben einhalten.

### c. Nachhaltige Entwicklung und Inklusion

<b>Kompetenzbereich:</b>	<b>Kann-Beschreibungen</b>
<b>Umweltbewusstsein</b>	Kann mit ganz einfachen Sätzen über Umweltprobleme sprechen.
<b>Soziale Verantwortung:</b>	Kann ganz einfache Beispiele zu sozialen Themen geben.
<b>Partizipation:</b>	Kann an Gruppenaufgaben zu gesellschaftlichen oder Umweltthemen teilnehmen.
<b>Inklusivität:</b>	Kann Klassenkameraden mit unterschiedlichem Hintergrund Respekt entgegenbringen

### d. Ethischer Einsatz künstlicher Intelligenz (KI)

<b>Kompetenzbereich</b>	<b>Kann-Beschreibungen</b>
<b>KI-Tools verstehen:</b>	Kann in einfachen Worten verstehen, was gängige KI-Tools (z. B. Übersetzer) tun.
<b>Verantwortungsvoller Umgang:</b>	Kann KI-Tools mit Erlaubnis nutzen und Missbrauch erkennen.
<b>Akademische Integrität:</b>	Kann sagen, wann die Nutzung von KI nicht erlaubt ist und im Zweifelsfall die Lehrkraft fragen.
<b>Reflexion</b>	Kann einfach beschreiben, welche KI er/sie benutzt.

\* Diese Ziele sind dem GER, 2020 entnommen.

## **KURSMATERIALIEN & PLATTFORMEN**

---

**Netzwerk neu Kursbuch A1:** Wird im Hauptkurs verwendet. Es besteht aus insgesamt 12 Kapiteln, die über einen Zeitraum von 9 Wochen bearbeitet werden. Das Lehrwerk trägt sowie der Entwicklung der vier Fertigkeiten (Hörverstehen, Lesen, Sprechen und Schreiben) als auch Wortschatz- und Grammatikkenntnissen bei.

**Netzwerk neu Übungsbuch A1:** Das Übungsbuch ist zwar separat, wird aber im Unterricht senkron eingesetzt. Die Übungen in diesem Buch helfen bei der Vertiefung des im Kursbuch behandelten Lernstoffs.

**Blinklearning:** Das digitale Lehrwerk enthält digitale und interaktive Funktionen, die am Tablet, PC, Laptop oder Whiteboard genutzt werden können. Die Lehrenden können einen Klassenraum einrichten und direkt mit Ihren Lernenden im System kommunizieren.

**Kapiteltests zu Netzwerk neu A1:** Nach jedem Kapitel werden im Kurs Kapiteltests durchgeführt, wobei die Lernenden sich selbst testen und kontrollieren können. Die Fragen werden im Kurs gelöst, sodass sich die Lernenden selbst benoten können.

**Glossar:** Nach alphabetischer Wortliste mit Beispielsatz

**Online-Wörterbuch:** Deutsch-Türkisch – Englisch (**Pons App, sesli sözlük App**)

## **BEWERTUNG**

---

Während des gesamten A1-Kurses werden die Studierenden durch eine Kombination aus summativen und formativen Instrumenten bewertet, die am GER orientierte kommunikativen Kompetenzen widerspiegeln. Die summative Bewertung umfasst eine Zwischenprüfung und drei Quizze. Jede Zwischenprüfung deckt die vier Kernkompetenzen (Lesen, Hören, Schreiben, Sprechen) sowie Grammatik- und Wortschatzkenntnisse ab. Obwohl das Sprechen separat bewertet wird, fließt es in die Zwischenprüfungsnote. Alle schriftlichen Komponenten der Zwischenprüfungen werden von zwei Lehrkräften bewertet, um die Einheitlichkeit zu gewährleisten. Der mündliche Teil wird aufgezeichnet und anhand von standardisierten Rubriken bewertet, die von den Lehrern entwickelt wurden.

### **Sensibilisierung der Schüler für die Bewertung**

---

In der **Orientierungswoche** werden die Studierenden mit der **Prüfungsstruktur**, den **Benotungskriterien** und den **Prüfungsarten** vertraut gemacht.

Diese Erklärungen werden in der ersten Unterrichtswoche wiederholt, um sicherzustellen, dass alle Lernenden sie klar verstehen:

- Prüfungsformate (z. B. Fragetypen, Anzahl der Aufgaben),
- Punktesysteme,
- Bewertungserwartungen auf A2-Niveau.

❖ Vor jeder Prüfung erhalten die Schülerinnen und Schüler die Prüfungsspezifikationen für die einzelnen Komponenten (Hören, Lesen, Schreiben, Sprechen, Grammatik, Wortschatz).

Diese Dokumente umfassen:

- Bewertete Fertigkeiten,
- Aufgabentypen
- Aufschlüsselung der Punktzahl.

Dieser Ansatz fördert die **Transparenz** und die **Bereitschaft der Schüler** und entspricht den **EAQUALS-Grundsätzen** der Sensibilisierung der Lernenden und der **Klarheit der Bewertung**. Mit den Lernenden werden im Voraus Rubriken geteilt, damit sie wissen, wie ihre Leistungen bewertet werden.

### **Bewertungsfeedback und Einspruch**

---

Die Studierenden erhalten eine schriftliche oder mündliche Rückmeldung zu allen wichtigen Bewertungen. Sie können um eine Klärung bitten oder gegen ihre Ergebnisse Einspruch erheben, indem sie sich gemäß den institutionellen Verfahren an ihren Klassenbetreuer wenden.

### **a. Zwischenprüfungen (1. Zwischenprüfung)**

Alle schriftlichen Komponenten werden doppelt benotet, und die mündlichen Komponenten werden anhand standardisierter Rubriken bewertet. Die Bewertungseinheit koordiniert die internen Moderationsverfahren, um Fairness und Zuverlässigkeit zwischen den Bewertern in Übereinstimmung mit den GER-Standards und der institutionellen Politik zu gewährleisten.

<b>Bestandteil</b>	<b>Geprüfte Fähigkeiten</b>	<b>Format</b>	<b>Punkte</b>	<b>Schwerpunkte des GER</b>
 Hörverstehen	Hauptgedanken, wichtige Informationen	1-2 Audiotracks, MCQ, R/F, Zuordnung	10	Sätze und Ausdrücke verstehen (A1)
 Leseverstehen	Kernaussagen, Vokabular	1-2 kurze Passagen, Lückentexte, MCQ, R/F	10	Kurze, einfache Texte verstehen (A1)
 Gebrauch der deutschen Sprache	Grammatik,	MCQ, Sätze schreiben, Sätze ergänzen,	30	Grundlegende Strukturen in vertrauten Kontexten verwenden (A1)
Gebrauch der deutschen Sprache	Wortschatz	Zuordnen, Verbinden, Ergänzen, Markieren,	10	Bekanntes Vokabular sinngemäß gebrauchen. (A1)
 Schreiben	E-Mail/Brief	60–100 Wörter, Ein Thema und Bewertung nach Rubrik	20	E-Mail oder Brief zu einem vertrauten Thema schreiben. (A1)
 Sprechen 2	Produktion	Sich vorstellen, einfache Fragen stellen und beantworten.	20	Ganz einfache Fragen stellen und beantworten, wenn es sich um vertraute Dinge handelt.(A1)

- Gesamtdauer der schriftlichen Prüfungen beträgt 75 Minuten.
- Die mündliche Prüfung wird zwar separat durchgeführt, aber als Teil der Zwischenprüfung benotet. Die Studierenden können hier höchstens 20 Punkte erzielen.
- Alle schriftlichen Prüfungsteile werden von zwei Lehrkräften bewertet. Die mündliche Prüfung wird von zwei Dozenten bewertet. In allen Kompetenzbereichen werden standardisierte Rubriken verwendet, die sich an den Deskriptoren des GERs 2020 orientieren.

## **1. Hörverstehen**

**Format:** Basierend auf 1 oder 2 Audiotracks (kurze Dialoge, Telefongespräche Anweisungen und Durchsagen).

**Aufgaben:** Multiple Choice, Richtig/Falsch, Zuordnung, Lückentext

**GER:**

**A1 – Ich kann vertraute Wörter und ganz einfache Sätze verstehen, die sich auf mich selbst, meine Familie oder auf konkrete Dinge um mich herum beziehen, vorausgesetzt es wird langsam und deutlich gesprochen.**

## **2. Leseverstehen**

**Format:** 1–2 kurze Texte über vertraute Themen mit einfachen Sätzen.

**Aufgaben:** Passende Überschriften, Lückentext, Kurzantwort oder Multiple-Choice, Richtig/Falsch.

**GER:**

**A1 – Ich kann einzelne vertraute Namen, Wörter und ganz einfache Sätze verstehen, z. B. auf Schildern, Plakaten oder in Katalogen.**

## **3. Deutschkenntnisse**

**Grammatische Strukturen:** W-Fragen, Aussagesätze, Konjugation der Verben im Präsens, bestimmter Artikel und unbestimmter Artikel usw.

- **Personalpronomen und Verben im Präsens**
- **Die Nomengruppe: der/die/das/**
- **Verben**
- **Die Negation**
- **Lokale Präpositionen**
- **Personalpronomen im Akkusativ**
- **Verben**
- **Temporale Präpositionen**
- **Satzverbindungen: Konjunktionen**
- **Die Nomengruppe**
- **Lokalangaben**
- **Adjektive**

**Wortschatz:** Vokabular für A1 des Lehrwerk Netzwerk neu A1

**Aufgabenarten:**

- Multiple Choice
- Sätze/Wörter verbinden
- Sätze schreiben
- Lücken ergänzen

#### **4. Schreiben**

**Aufgaben:** Ein Formular ausfüllen

**Aufgaben:** Eine E-Mail, eine Postkarte oder einen Brief schreiben.

- passende Anrede und Gruß formulieren
- Inhalt schreiben
- .....

**Rubrik:** Von Dozenten entwickelt, von allen Lehrkräften genutzt.

**Bewertung:** Von zwei Dozenten gelesen (ein Erstleser + Klassenberater zur Abschlusskontrolle).

**GER:**

**A1 – Ich kann eine kurze einfache Postkarte schreiben, z. B. Feriengrüße. Ich kann auf Formularen, z. B. in Hotels, Namen, Adresse, Nationalität usw. eintragen.**

*Quelle:*

*Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen, Tabelle 2 - Gemeinsame Referenzniveaus: Raster zur Selbstbeurteilung (Auszug zu Niveau A1)*

#### **Details zum Schreiben**

- Die Themen basieren auf dem Netzwerk neu A1-Kursbuch oder ergänzenden Materialien.
- Die Benotung erfolgt durch zwei Lehrkräfte anhand einer GER-A1-konformen Bewertungsskala.
- GER-Deskriptor: „Kann eine kurze einfache Postkarte schreiben, z. B. Feriengrüße. Ich kann auf Formularen, z. B. in Hotels, Namen, Adresse, Nationalität usw. eintragen.“

## **Details zum mündlichen Teil**

Die mündlichen Fähigkeiten auf Niveau A1 werden in der mündlichen Prüfung bewertet und ist mit der Zwischenprüfung 1 verbunden. Die mündliche Prüfung ist 20 Punkte wert und wird nach einem standardisierten, am GER ausgerichteten Bewertungssystem bewertet.

### **Sprechen 2 (Sprechprüfung nach den Zwischenprüfungen)**

**Zeitpunkt:** Direkt am nächsten Tag nach der Zwischenprüfung.

**Kontext:** Umfasst alle im Semester behandelten Themen und Funktionen des Sprechens

**Aufgabentypen:** Rollenspiele, Fotobeschreibungen, kurze Interaktionen

**Prüfungsform:** Durchführung außerhalb der Unterrichtszeiten in einem zugewiesenen Zeitfenster für die mündliche Prüfung

**Aufzeichnung:** Ja – obligatorisch für Qualitätssicherung und Moderation

**Bewertung:** Durchgeführt von zwei Dozenten der Klasse

**Kriterien:** Einheitliche institutionelle Bewertung, GER-konform

### **GER-Schwerpunkt:**

#### **A1-An Gesprächen teilnehmen:**

Ich kann mich auf einfache Art verständigen, wenn mein Gesprächspartner bereit ist, etwas langsamer zu wiederholen oder anders zu sagen, und mir dabei hilft zu formulieren, was ich zu sagen versuche. Ich kann einfache Fragen stellen und beantworten, sofern es sich um unmittelbar notwendige Dinge und um sehr vertraute Themen handelt.

#### **A1 – Zusammenhängendes Sprechen:**

Ich kann einfache Wendungen und Sätze gebrauchen, um Leute, die ich kenne, zu beschreiben und um zu beschreiben, wo ich wohne.

#### **Beispielaufgaben:**

- Sich und seine/ihre Familie vorstellen
- Über Hobbys und Freizeitaktivitäten sprechen
- Über Essen und Trinken sprechen
- Über die Wohnsituation sprechen
- ...

## **Bewertungsstandards und Moderation**

### **Standardisierung:**

- Die Bewertungskriterien für schriftliche und mündliche Prüfung werden zentral von der Prüfungseinheit erstellt.
- Die Bewertungskriterien für schriftliche und mündliche Prüfung sind einheitlich und werden von allen Prüfern verwendet.
- Schriftliche Prüfungen werden zunächst von einem Dozenten und anschließend vom Klassenberater geprüft.

**Dauer:** 75–90 Minuten bei schriftlichen Prüfungen

**Sprechen:** 5-6 Minuten für jeden Teilnehmer

**Modalität:** Alle schriftlichen Prüfungen werden in Präsenzform und auf Papier durchgeführt.

\* ***Mündliche Prüfungen werden mit Einwilligung der Lernenden aufgezeichnet.***

### **b. Quizze**

Wortschatz und Leseverstehen	1 Text und Aufgaben zum Wortschatz	1 Lehrer/In + Rubrik	Wörter aus Kursthemen; OBIS- Eintrag durch den Betreuer
Schreiben & Grammatik	1 Aufgabe zur Textproduktion und Grammatikaufgabe n	1 Lehrer/In + Rubrik	60-100 Wörter; aus Kursthemen; OBIS- Eintrag durch den Betreuer

## **Quiz-Durchführungsplan – Niveau A1**

### **1. Wortschatz & Leseverstehen Quiz**

**Beschreibung:** Der Wortschatz und-Lesetest besteht aus zwei Teilen. Die Studierenden bewältigen sowohl Wortschatzgaben als auch Aufgaben zum Leseverständnis.

**Zeitplan:** Ein kombinierter Wortschatz- und Lesetest pro Semester (vor der ersten Zwischenprüfung).

**Materialien:**

- Aufgaben zum Wortschatz.
- Ein Lesetext und Fragen dazu.

**Format:**

- Multiple-Choice-, Richtig/Falsch-, Zuordnungs- und Lückentextfragen.
- Dauer: Eine Unterrichtsstunde (~40–45 Minuten).

**Bewertung:**

- In Zusammenarbeit von Dozenten vorbereitet und von einem Dozenten benotet.
- Der Klassenberater gibt die Ergebnisse in das System ein.

**GER Anpassung:**

Ich kann einzelne vertraute Namen, Wörter und ganz einfache Sätze verstehen, z. B. auf Schildern, Plakaten oder in Katalogen.

### **2. Schreib-und Grammatikquiz**

**Beschreibung:** Der Schreib-Grammatikquiz besteht aus zwei Teilen. Die Studierenden bewältigen sowohl Schreibaufgaben als auch Grammatikaufgaben.

Dauer: 40-45 Minuten

**Aufgabentyp:** Die Studierenden schreiben einen Text oder einen Brief von 60-100 Wörtern zu einem Thema aus dem Netzwerk neu A1 Kursbuch, wofür sie 50 Punkte erzielen können. Weiterhin werden auch Grammatik Aufgaben gestellt, wofür die Studierenden wiederum 50 Punkte erzielen können. Diese zwei Teile sind nicht separat.

**Schwerpunkte beim Schreiben:**

Einen zusammenhängenden Text oder einen persönlichen Brief schreiben.

Passende Anrede und Grußformel, Verwendung von Zeichensetzung, Grammatik auf Satzebene und grundlegender Kohärenz, passender Wortschatz.

**Bewertung:**

- o Bewertet von einem Lehrer anhand einer standardisierten Rubrik auf A1-Niveau.
- o Der Klassenberater trägt die Noten in das OBIS (Studenteninformationssystem) ein.

**GER-Anpassung:**

*A1 – Kann einfache Wendungen und Sätze über sich selbst und fiktive Menschen verfassen, wo sie leben und was sie tun.*

*A1- Kann Informationen über Angelegenheiten von persönlicher Relevanz geben (z.B. Vorlieben und Abneigungen, Familie, Haustiere) und dabei einfache Wörter/Gebärden und elementare Ausdrücke verwenden.*

**Zusätzliche Hinweise**

- Alle Tests sind papierbasiert und werden persönlich durchgeführt.
- Jedes Quizergebnis wird als Teil der formativen Bewertung betrachtet und verwendet, um den Schülern monatlich Feedback zu geben.
- Quizergebnisse werden nicht mit den Zwischennoten gemittelt, sondern erscheinen als separate Einträge und tragen zur kontinuierlichen Bewertung bei.

### c. Formative Beurteilung und Nachverfolgung

Bestandteil	Ablauf	Durchgeführt von	Wichtiges
Aufgaben im Übungsbuch	Wöchentlich (Freitags)	Lehrer am Montag	Basierend auf wöchentlichen Themen; Checklisten werden dem Berater vorgelegt
Kapiteltest	Wöchentlich in Präsens	Lehrbeauftragte	Netzwerk Neu Kapiteltest ( wird vom Lehrer vervielfältigt und ausgeteilt)
Nachhilfestunde	Wöchentlich ( in der letzten Unterrichtsstunde	Lehrer der letzten Unterrichtsstunde	Thema der Nachhilfestunde wird durch eine Online-Umfrage bestimmt.

## Hausaufgaben & Übungsbuch Durchführung – A1 Niveau

### 1. Wöchentliche Hausaufgaben im Übungsbuch

**Stundenplan:** Jeden Freitag erhalten die Schülerinnen und Schüler Arbeitsbuchseiten zu den Grammatik- und Kompetenzthemen der jeweiligen Woche, basierend auf dem Lehrplan des Lehrwerks Netzwerk neu A1.

**Kontrolle:** Am Montag überprüft die Kursleitung anhand einer standardisierten Checkliste, ob die Schülerinnen und Schüler ihre Hausaufgaben im Arbeitsbuch erledigt haben.

**Dokumentation:** Die ausgefüllten Checklisten werden der Kursleitung vorgelegt und dienen als informelles Instrument zur Überprüfung des individuellen Engagements und der Leistungskonsistenz der Schülerinnen und Schüler.

**Formative Nutzung:** Diese Aufzeichnungen werden in den monatlichen Feedbackgesprächen zur Unterstützung der formativen Beurteilung und maßgeschneideter Fördermaßnahmen verwendet.

### GER-Anpassung:

**A1 – Kann einfachen Anweisungen folgen und kurze, strukturierte Lernaufgaben bearbeiten.**

**A1 – Kann einfache schriftliche Übungen mit vertrautem Wortschatz und vertrauten Strukturen bearbeiten.**

## **2. Kapiteltest**

**Durchführung:** Direkt nach jedem Kapitel werden Kapiteltests durchgeführt. Die Studierenden lösen diese Tests in stiller Eigenarbeit. Dieser Test dauern etwa 20 Minuten. Gleich danach werden die Aufgaben des Tests zusammen in der klasse gelöst.

**Ziel:** Die Studierenden geben sich selbst Punkte und können somit ihr Lernniveau und ihre Lernlücken selbst herausfinden. Gleichzeitig ist das auch eine Vorbereitung für kommende Prüfungen.

## **3. Nachhilfe- bzw. Förderunterricht**

**Wöchentliche Durchführung:** Alle zwei Wochen wird in der letzten Stunde der Woche ein Nachhilfe- bzw. Förderunterricht gemacht. Das Thema des Unterrichts wird ein Tag zuvor zusammen mit den Lernenden ausgewählt.

**Ziel:** Diese Sitzungen bieten schülerzentrierte Unterstützung und helfen, Lernlücken zu schließen.

### **Glossar der wichtigsten Begriffe**

**GER** – Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen; definiert Sprachkompetenzstufen von A1 bis C2.

**OBIS** – Online-Studierendeninformationssystem zur Notenabfrage und Prüfungsterminen.

**Rubrik** – Ein Bewertungsleitfaden zur Leistungsbeurteilung anhand festgelegter Kriterien.

**Mediation** – Eine GER-Kompetenz, die das Vermitteln, Vereinfachen oder gemeinsame Erarbeiten von Bedeutungen für andere umfasst.

**Formative Beurteilung** – Kontinuierliche Kontrollen während des Lernens, um Feedback zu geben und den Unterricht zu leiten.

**Checkliste** – Eine wöchentliche Aufzeichnung der Aufgabenerledigung und -beteiligung der Studierenden.

## **Grammatikthemen A1**

### **Sätze:**

- Aussagesätze
- Position im Satz
- W-Fragen
- Ja/Nein –Fragen
- Antworten auf Ja/Nein-Fragen
- Imperativsätze

### **Sätze verbinden:**

- und, oder, aber, denn

### **Verb:**

- Präsens Konjugation (regelmäßige/unregelmäßige/trennbare Verben)
- Modalverben
- Imperativ
- Präteritum von sein und haben
- Perfekt

### **Verben im Satz:**

- Satzklammer in Aussagesätzen und W-Fragen
- Satzklammer in Ja/Nein-Fragen

### **Nomen:**

- bestimmter Artikel
- Singular und Plural

### **Artikelwörter:**

- unbestimmter und bestimmter Artikel, Negationsartikel
- bestimmter Artikel: Nominativ, Akkusativ, Dativ
- unbestimmter Artikel und Negationsartikel: Nominativ, Akkusativ, Dativ

- Possessivartikel: Nominativ, Akkusativ
- Interrogativartikel
- Demonstrativartikel

**Adjektive:**

- sein + Adjektiv

**Pronomen:**

- Personalpronomen: Nominativ, Akkusativ, Dativ
- Personalpronomen in Texten
- man

**Präpositionen:**

- für + Akkusativ
- mit + Dativ
- Zeitangaben (am, um, von ... –bis ...)
- Datumsangabe mit am + Ordinalzahl
- Zeitangaben: Präpositionen mit Dativ
- Ortsangaben: Präpositionen mit Dativ
- Wechselpräpositionen mit Akk. und Dativ

**Fragewörter: Nominativ, Akkusativ, Dativ**

**Wortschatz:**

Goethe Zertifikat A1 Wortliste

**chrome-**

**extension://efaidnbmnnibpcajpcglclefindmkaj/https://www.goethe.de/pro/relaunch/prf/de/A1\_SD1  
\_Wortliste\_02.pdf**

## Bewertungskriterien

- Kriterien für mündliche Prüfungen

NAME:		MATRIKELNUMMER :		
KRITERIEN	1 Punkte	2 Punkte	3 Punkte	4 Punkte
FLÜSSIGKEIT	mangelhaft	ausreichend	gut	sehr gut
INHALT	mangelhaft	ausreichend	gut	sehr gut
WORTSCHATZ	mangelhaft	ausreichend	gut	sehr gut
GRAMMATIK	mangelhaft	ausreichend	gut	sehr gut
AUSSPRACHE	mangelhaft	ausreichend	gut	sehr gut

**Wenn der Prüfling überhaupt nicht spricht, erhält er/sie eine Null (0).**  
**Antworten auf Aufwärmfragen werden NICHT ausgewertet.**

NAME:		MATRIKELNUMMER :		
KRITERIEN	1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte	4 Punkte
<b>FLÜSSIGKEIT</b>	Das Sprechen stockt mit häufigen und längeren Pausen. Der Schüler hat Schwierigkeiten, Sätze zu bilden.	Beim Sprechen kommt es zu spürbaren Pausen und Zögern, es können jedoch mit einigen Schwierigkeiten einfache Sätze gebildet werden.	Die Sprache fließt mit gelegentlichem Zögern; Der Schüler kann das Gespräch mit geringfügigen Störungen aufrechterhalten.	Die Sprache ist fließend und kontinuierlich, mit minimalem Zögern. Der Student kommuniziert Ideen effektiv.
<b>INHALT</b>	Minimaler Aufwand; Die Antworten sind sehr kurz oder unvollständig.	Geringer Aufwand; Die Antworten sind kurz, aber vollständig.	Guter Einsatz; Antworten werden entwickelt und zeigen Engagement.	Hervorragende Leistung; Die Antworten sind detailliert, durchdacht und gehen vollständig auf die Fragen ein.
<b>WORTSCHATZ</b>	Begrenzter Wortschatz, Wiederholungen und Unfähigkeit, themenspezifische Wörter zu verwenden.	Verwendet den Grundwortschatz mit einigen themenrelevanten Wörtern, wiederholt jedoch häufig dieselben Sätze.	Verwendet ein breites Vokabular mit gelegentlichen Wiederholungen und geringfügigen Ungenauigkeiten.	Beherrscht einen breiten Wortschatz mit angemessener Verwendung für alle Fragen.
<b>GRAMMATIK</b>	Erhebliche grammatischen Fehler erschweren das Verständnis; hat Schwierigkeiten mit der grundlegenden Satzstruktur.	Häufige Fehler bei grundlegenden Strukturen, kann aber mit Unterstützung Sätze bilden.	Gelegentliche Grammatikfehler, die das allgemeine Verständnis nicht beeinträchtigen.	Konsequenter Einsatz präziser Grammatik mit angemessener Verwendung komplexer Strukturen.

## Formular zur Leistungsbewertung von Studierenden im Unterricht

**Name – Nachname des/der Studierenden:**  
**Name – Nachname der Lehrkraft:**

**Datum:**  
**Klasse:**

<b>KRITERIEN</b>	
<b>A. ANWESENHEIT UND PÜNTLICHKEIT</b>	<b>Punkte</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nahm regelmäßig am Unterricht teil.</li> </ul>	_____ / <b>10</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kam pünktlich zum Unterricht.</li> </ul>	_____ / <b>10</b>
<b>B. BETEILIGUNG</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leistete einen sinnvollen Beitrag an Klassendiskussionen.</li> </ul>	_____ / <b>10</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeigte aktive Beteiligung an Gruppen-/Paaraktivitäten.</li> </ul>	_____ / <b>10</b>
<b>C. VORBEREITUNG</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erledigte vor dem Unterricht zugewiesene Aufgaben.</li> </ul>	_____ / <b>10</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kam vorbereitet mit Materialen zum Unterricht. (z. B. Bücher, Heft, Wörterbuch usw.)</li> </ul>	_____ / <b>10</b>
<b>D. ABSCHLUSS DER AUFGABE</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gab Aufgaben pünktlich ab.</li> </ul>	_____ / <b>10</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeigte Einsatz und Verständnis bei der Erledigung von Aufgaben.</li> </ul>	_____ / <b>10</b>
<b>E. VERHALTEN IM KLASSENZIMMER</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeigte Respekt gegenüber Kommilitonen und Lehrkräften und arbeitete gut mit ihnen zusammen.</li> </ul>	_____ / <b>10</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Behielt während der Unterrichtsstunden ein angemessenes Verhalten bei (nicht schlafen und nicht auf das Mobiltelefon achten, außer zu Unterrichtszwecken).</li> </ul>	_____ / <b>10</b>

- Kriterien für schriftliche Prüfungen

Kategorie	5 Punkte	3-4 Punkte	2 Punkte	0-1 Punkte
<b>Inhalt</b>	Alle inhaltlichen Punkte werden ausführlich dargestellt. Angegebene Wortanzahl eingehalten	Die zentralen Inhaltspunkte werden zwar behandelt, aber teilweise nicht ausführlich genug dargestellt. Angegebene Wortanzahl eingehalten.	Die Hauptaspekte der Aufgabenstellung werden nur oberflächlich behandelt. Text ist etwas zu kurz.	Der Schreiber hat das Thema verfehlt oder der Text ist viel zu kurz.
<b>Textaufbau</b>	Flüssiger Text durch Gebrauch von Konnektoren. Guter Textaufbau, dessen Struktur erkennbar ist, mit Titel, eventuell Anrede und Grußformel.	Angemessener Textaufbau mit passender Struktur passendem Titel oder Anrede sowie Gruß.	Textaufbau teilweise erkennbar, Verwechslungen bei Anrede und Gruß oder nicht ganz passender Titel.	Textaufbau überhaupt nicht beachtet. Keine Anrede, kein Gruß oder auch kein Titel vorhanden.
<b>Grammatik</b>	Durchgehend hohes Maß an grammatischer Korrektheit; variantenreiche Satzstrukturen.	Gute Beherrschung der Grammatik; gelegentliche oder nicht systematische Fehler, kleinere Mängel im Satzbau.	Störende Regelverstöße, Text bleibt aber weitgehend verständlich, einförmige Satzstrukturen.	Systematische, teils elementare Fehler, unverständliche Textpassagen, sich ständig wiederholende Satzmuster.
<b>Wortschatz</b>	Umfangreicher, abwechslungsreicher Wortschatz, entsprechende Anwendung von Redemitteln.	Großer Wortschatz, keine störenden Fehler bei der Wortwahl.	Angemessener Wortschatz, z.T. aber falsche Wortwahl und Verwechslungen.	Sehr begrenzter Wortschatz, deutliche Formulierungsfehler.